



Das Mittelhessische Kammerorchester und der Mittelhessische Kammerchor der Neuapostolischen Kirche boten beim Benefizkonzert in Siegen eine beeindruckende Leistung. Foto: ba

# Eine musikalische Offenbarung

**SIEGEN** Benefizkonzert in der Neuapostolischen Kirche mit Mozarts Krönungsmesse

*Laienmusiker meisterten  
die Anforderungen  
mit Bravour.*

ba ■ „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.“ Eine Lebensphilosophie von Erich Kästner, die sich auch der Mittelhessische Kammerchor und das Mittelhessische Kammerorchester der Neuapostolischen Kirche unter der Leitung von Dr. Arno Semrau zu Herzen nahmen, denn wieder einmal konzertierten sie, um anderen Menschen zu helfen. In der Neuapostolischen Kirche in Siegen erwartete die Zuhörer deshalb am Sonntagabend ein Benefizkonzert zugunsten von Kindern aus dem Mittleren und Nahen Osten, denen auf diese Weise finanzielle Unterstützung für Schulbesuche und Lehrmittel zukommen soll.

Wer schon öfter Konzerte der Musiker besucht hat, weiß, dass jedes Konzert unter einem bestimmten Motto steht, das sich dieses Mal an Worten aus der Offenbarung

des Johannes orientierte – „Sei getreu bis an den Tod, so will ich dir die Krone des Lebens geben“. Treue und Krone aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu betrachten, war folglich das musikalische Vorhaben, auf das der seit 1998 bestehende Chor mit „Sei getreu bis an den Tod“ von David Herrmann Engel bereits mit dem ersten Lied einstimmte.

Werke von Johann Sebastian Bach und Ludwig van Beethoven folgten, um Gottes Treue und Güte musikalisch kund zu tun, bevor „Eine herrliche Krone im Himmel“ in dem von Wolfgang Kelber arrangierten Spiritual „Good News“ vorausgesagt wurde. Die Kirchensonate in C-Dur (KV 329) von Wolfgang Amadeus Mozart beschloss schließlich den ersten Teil des Konzerts, bevor mit der Krönungsmesse (KV 317) des Komponisten die Sinnlinie des ersten Programmblocks fortgeführt und der Höhepunkt des Konzerts angestimmt wurde.

Das vermutlich beim Ostergottesdienst in Salzburg erstaufgeführte Werk Mozarts, das erst später den Namen Krönungs-

messe erhielt, besteht aus sechs Teilen, Kyrie, Gloria, Credo, Sanctus, Benedictus und Agnus Dei, denen am Sonntag jeweils eine Bibellesung, die das Thema des Stücks unterstrich, vorausgestellt wurde, um die Aussage der Musik zu unterstützen.

Gesanglich glänzten bei der Präsentation neben dem Chor die Solisten Karola Semrau (Sopran), Elke Pötzl (Alt), Jens Jordan (Tenor) und Jörg Hilberg (Bass), die – ebenso wie das Orchester und Rüdiger Bellof an der Orgel – die hohen musikalischen Anforderungen mit Bravour meisterten, und das, obwohl Orchester und Chor überwiegend aus Laienmusikern bestehen, die aus Freude an der Musik aufwändige und zeitintensive Proben auf sich nehmen, um ein solches Konzert bieten zu können.

Eine beeindruckende Leitung, die vom begeisterten Publikum mit lang anhaltendem Applaus und stehenden Ovationen belohnt wurde, und auf die der musikalische Leiter, Dr. Arno Semrau, stolz sein kann.